



Saisonstart im St. Peterer Freibad!

Ab 23. Mai lädt das St. Peterer Familien-Erlebnisbad wieder zum Badespaß ein! Gleich am Tag danach erwartet BesucherInnen ein besonderes Highlight: der RadlReparaturtag „Bike2Bath“.

7

Großes Interesse bei Glasfaser-Messe

Informationen aus erster Hand über den geplanten Breitbandausbau erhielten die Besucher in der Carl Zeller-Halle.

14

Bühnenjubiläum für Walter Kammerhofer

Seit 25 Jahren sorgt Kabarettist Walter Kammerhofer für Pointen, schräge Geschichten und herzhaftes Lachen.

20

Volksschule St. Peter siegt bei Safety-Tour

Beim Bezirksbewerb überzeugte die Volksschule St. Peter/Au mit Wissen und Geschicklichkeit und sicherte sich den 1. Platz!

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Gemeindevision.....	3
Gemeindeentwicklung 2025.....	4
Maifest und Schlüsselübergabe.....	5
Rama Dama.....	6
Glasfasermesse.....	7
Bewässerung Sportplatz Kürnberg.....	8
Saisonstart im Freibad/Bike2Bath.....	9
Anmeldung Ferienprogramm.....	9
Sperrmüllsammlung.....	10
Familienfreundliche Region.....	11
Freihalten von Zufahrtsstraßen.....	12
Musalek & Titze.....	13
Bühnenjubiläum Kammerhofer.....	14
Kultur.....	15-17
Aus den Schulen.....	18-23
Neues aus der Bibliothek.....	24
Gregoriusorden	25
Gemeindeleben	26-28
Rat, Tat & Termine.....	35
Veranstaltungskalender.....	36

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktge-
meinde St. Peter in der Au
**Eigentümer, Herausgeber und Ver-
leger:** Marktgemeinde St. Peter in der
Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der
Au; **Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der
Au; Zul. Nr. 02Z033138M

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger! Liebe Jugendliche!



Traditionell hat der Mai damit begonnen, dass in all unseren Ortsteilen **Maibäume** aufgestellt wurden. Danke an alle, die Jahr für Jahr dazu beitragen, dass dieses Brauchtum erhalten wird. Leider kommt es aber immer wieder dazu, dass unsere Maibäume gestohlen werden. So kam es auch heuer wieder. Eine kriminelle Ver- einigung aus dem benachbarten Ertl ging kurzerhand in Hochstrass auf Beutetour. Aber ich bin sicher, dass die Diebe ihrer gerechten Strafe zugeführt werden können und auch der Baum nach Wochen der Folter auf Ertler Gebiet schlussendlich wieder heimkehren wird.

Aber auch sonst sind **Mai und Juni recht ereignisreiche Monate** in unserer Gemein- de. Ob Abschnittsfeuerwehrtag, Musikfest, Mosttour oder Kirtag – in den kommen- den Tagen und Wochen ist immer etwas los. Auch das St. Peterer Freibad öffnet wieder und erfreut vor allem Familien mit seinem kühlen Nass. Erst kürzlich wurde ich im Rahmen eines Interviews gefragt, ob ich es für möglich halte, dass aufgrund der finanziell angespannten Situation manche Gemeindebäder heuer geschlossen bleiben. So weit wird es – jedenfalls in St. Peter in der Au – nicht kommen.

Aber erlauben Sie mir vielleicht ein paar **allgemeine Gedanken zu den Finanzen**. Natürlich spüren auch die Kommunen die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftli- chen Lage. Die Steuereinkünfte sind rückläufig und daher erhalten auch die Gemeinden anteilig weniger an Einnahmen. Gleichzeitig steigen allerdings die Fixkosten, welche auch durch die Gemeinden zu tragen sind, etwa im Bereich der Krankenanstalten oder der Pflege bzw. auch Personal, Energie, etc. Laut Berechnungen beläuft sich das staatliche Defizit heuer auf rund 22 Mrd. Euro. Knapp 1 Milliarde davon entfällt auf die Gemeinden (ohne Wien). Selbstverständlich tragen auch die Gemeinden Verantwortung und haben einen Beitrag zu leisten, aber diese Zahlen zeigen, dass gerade auf kommunaler Ebene noch um vieles effizienter und besser gewirtschaftet wird.

Es gilt in herausfordernden Zeiten, sämtliche Ausgaben kritisch zu hinterfragen. Dennoch sind die Gemeinden die **infrastrukturellen Nahversorger**. Wenn von Bund und Ländern immer mehr Aufgaben übertragen werden, so muss es dafür auch ent- sprechende finanzielle Mittel geben, denn: **wer anschafft, muss auch zahlen!**

Wir haben in St. Peter in der Au in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und konnten unseren Schuldenstand mehr als halbieren. Diese Entwicklung in wirtschaftlich guten Jahren hilft uns jetzt in herausfordernden Zeiten. Wir wollen auch weiterhin Projekte zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger umsetzen. Aktuell sind österreich- weit die Finanzen angespannt und manche neuen Vorhaben müssen etwas warten. Aber auch diese Herausforderung werden wir meistern. Unsere aktuellen Projekte, wie insbesondere der Ausbau des Glasfasernetzes, laufen auf Hochtouren.

Ich wünsche Ihnen allen **viel Freude in den kommenden Wochen bei den zahlrei- chen Veranstaltungen** in unserer Gemeinde. Vor allem den Schülerinnen und Schü- lern wünsche **ich viel Erfolg bei den Tests und Prüfungen** bis zu den Sommerferien.

Alles Gute und viel Erfolg!

Ihr Bürgermeister

Bürgermeister
Johannes Heuras

Gemeindevision in der finalen Phase



Gemeinsam für die Zukunft der Großgemeinde, v.l. GR Gerhard Schaupp, GR Reinhard Leeb, Bianca Hinterleitner (Dorferneuerung St. Michael), GR Martin Wimmer, GfGR. Josef Schönegger, Ortsvorsteherin Julia Kriffter, Bürgermeister Johannes Heuras, Ortsvorsteher Franz Stocklassa, Miriam Gerhardt (NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Harald Ratzberger (Dorferneuerung St. Michael), Ortsvorsteher Josef Streißberger, Vizebürgermeister Alois Seirlehner (Dorfentwicklung Kürnberg) und Johannes Tanzer (St. Johann Aktiv).

Gemeinsam wird die Zukunft der gesamten Großgemeinde gestaltet.

St. Peter in der Au geht mit einer klaren Vision und vereinten Kräften in die Zukunft. Die Gemeindevision „St. Peter in der Au – pulsierendes Zentrum im Herzen des Mostviertels“ wurde am 10. April 2025 beim zweiten Workshop der Zukunftswerkstatt erarbeitet. Bürgermeister Johannes Heuras, die Ortsvorsteher, Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen sowie die Dorferneuerungsobleute überarbeiteten gemeinsam die Zielformulierungen für das neue Leitbild der Gemeinde – begleitet von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Seit Frühjahr 2024 läuft ein breit angelegter Beteiligungsprozess. Nach vier Zuhörtouren durch die Katastralgemeinden und einer umfassenden Umfrage in Form eines groß angelegten Fragebogens, durch den zentrale Anliegen der Bevölkerung gesammelt wurden, sind nun die einzelnen Punkte in strategische Ziele und konkrete Projekte übersetzt worden.

Die Themenpalette reicht von Spielplätzen, Blühflächen, Ortsbild- und Ortsteil-

verschönerungsideen, Sicherstellung und Ausbau von lokaler Infrastruktur bis hin zum Musik- und Bildungscampus in St. Peter/Markt. All diese Projekte wurden in ein gemeinsames, zukunftsweisendes Konzept gegossen, das als Leitfaden für die nächsten fünf bis sieben Jahre dienen soll.

„Man braucht immer eine Vision bzw. ein hochgestecktes Ziel vor Augen, damit man Dinge bewegen kann. Gerade hier geht es um die Lebensqualität der Menschen in unserer Gemeinde,

daher ist diese Gemeindevision für die Zukunft so wichtig und freut es mich auch, dass wir alle gemeinsam konstruktiv daran arbeiten“, führt Bürgermeister Johannes Heuras aus.

Die Zusammenarbeit war von gegenseitigem Respekt und einem klaren Gestaltungswillen geprägt. Die finale Gemeindevision wird in den kommenden Wochen fertiggestellt und soll im Juni dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt und anschließend der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Im Rahmen eines Workshops wurden Ideen für die Zukunft der Gemeinde gesammelt.

Gemeindeentwicklung 2025

Bürgermeister Johannes Heuras und Regionalberaterin Sarah Kühr trafen sich zum Arbeitsgespräch mit der Dorf- und Stadterneuerung.

Niederösterreichs Gemeinden brechen in eine neue Amtsperiode auf. „Es ist der richtige Moment mit frischen Ideen neue Wege zu gehen. Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung sind deshalb ab sofort in ganz Niederösterreich unterwegs und stehen den Gemeinden mit Beratung und Unterstützung zur Seite – sei es bei der Planung und Umsetzung von Projekten oder bei Bürgerbeteiligungsformaten. Mit Zuversicht und Mut blicken wir in die Zukunft, denn gemeinsam erneuern wir unsere Dörfer und Städte“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.



Arbeitsgespräch mit der Dorf- und Stadterneuerung: (v.l.n.r.) Regionalberaterin Sarah Kühr von der Dorf- und Stadterneuerung und Bürgermeister Johannes Heuras.

Jede Gemeinde hat eine Ansprechperson in der Gemeindeagentur, die sie betreut und unterstützt. Schon im vergangenen Jahr arbeitete die Gemeinde mit Regionalberaterin Sarah Kühr zusammen.

Gerade im vergangenen Jahr wurde intensiv an einem neuen Leitbild für St. Peter/Au gearbeitet. So wurden unter anderem Zuhör-Touren durch alle

Katastralgemeinden abgehalten oder aber auch eine groß angelegte Fragebogenaktion durchgeführt, um die Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich abzubilden.

„Dorf- & Stadterneuerung“ hat Angebot für Gemeinden erweitert

Ab April haben Gemeindefunktionäre die Möglichkeit, am Lehrgang der Dorf- & Stadterneuerung teilzunehmen, der praxisnahe Lösungen für Herausforderungen wie Leerstand bietet und Best-Practice-Beispiele für eine klimafitte Ortskernentwicklung präsentiert. In „Next Level“-Beratungsterminen können die Gemeinden ihre Organisationsstruktur und Abläufe analysieren sowie Unterstützung in Fragen des Gemeindehaushalts erhalten. Zusätzlich bietet das Kommunale Förderzentrum der Dorf- & Stadterneuerung umfassende Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus Land, Bund und der EU. Ab April wird es dazu eine Vor-Ort-Veranstaltungsreihe in den Hauptregionen geben, die über Fördermittel und Vergaberechtsfragen informiert. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Nieder-

österreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung zu Energie- und Klimafragen.

Bürgermeister Johannes Heuras freut sich über die Unterstützung: „Wir setzen auf die gute Zusammenarbeit und werden diese auch in den kommenden Jahren fortführen. Gerade bei Projekten wie dem Bildungs- & Musikcampus ist eine professionelle Begleitung wichtig und hilft unsere Pläne und Vorhaben voranzubringen – insbesondere, wenn es darum geht, gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft aktiv zu gestalten.“

Fokus auf Ortskerne gerichtet

Laut einer Umfrage der Dorf- & Stadterneuerung im Vorjahr unter 563 Gemeinden möchten knapp 75 Prozent ihre Ortszentren erneuern oder entsprechende Projekte zur Ortsentwicklung planen. Die Gemeindeagentur bietet dafür heuer erstmals den kostenlosen Ortskern-Check an. Dieser analysiert den aktuellen Zustand der Ortszentren und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, die für die Entwicklung entscheidend sind.

Rasenmähen - bitte nicht am Wochenende!

Jeder Gartenbesitzer liebt seinen Garten, möchte ihn auch gepflegt haben, sich am Wochenende und am Abend darin erholen.

Da es in unserer Gemeinde keine Verordnung gibt, wann der Rasen gemäht werden darf, bitten wir alle Gartenbesitzer, im Sinne einer guten Nachbarschaft, auf das **Rasenmähen** und auf **lärmintensive Arbeiten** am Wochenende (Samstag ab 14 Uhr), am späten Abend sowie in der Mittagszeit zu verzichten.



Symbolisch übergab Feuerwehrkommandant Ralf Ludwig gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteherin Julia Krifter den „Schlüssel“ des alten Feuerwehrhauses an die künftigen Nutzer des Bildungs- und Musikcampus.

Schlüsselübergabe im alten Feuerwehrhaus

Im Rahmen des traditionellen Maibaum-Aufstellens wurde symbolisch ein neues Kapitel im alten Feuerwehrhaus im Markt aufgeschlagen. Mit dem neuen Bildungs- und Musikcampus erhält das alte Gebäude eine neue, zukunftsweisende Perspektive.

Am 30. April wurde der Maibaum am Marktplatz in St. Peter in der Au feierlich aufgestellt – dank des engagierten Zusammenspiels der Freiwilligen Feuerwehr, des Bauhofteams, einiger fleißiger Damen, die beim Aufzieren halfen – allen voran Ortsvorsteherin Julia Krifter, die für die Organisation des Maibaum-Festes verantwortlich zeigte, – sowie der musikalischen Umrahmung durch den Musikverein.

Diese besondere Traditionsveranstaltung, dem bei strahlendem Frühlingwetter viele Besucherinnen und Besucher beiwohnten, wurde auch genutzt, um einen symbolischen Akt für die Zukunft des alten Feuerwehrhauses zu setzen. Feuerwehrkommandant Ralf Ludwig überreichte dabei einen symbolischen Schlüssel an die zukünftigen Nutzer des Hauses. Dieser Akt markierte den Auftakt für die nächste Phase: Die Umwandlung des ehemaligen

Feuerwehrgebäudes in einen modernen Bildungs- und Musikcampus. Das Haus soll künftig Heimat für die Musikschule, den Musikverein, die öffentliche Bibliothek sowie weitere kulturelle und bildungsbezogene Initiativen werden. Auch Räumlichkeiten für die angrenzenden Schulen sowie eine Mensa sind geplant. Damit entsteht ein Ort der Begegnung – mitten im Herzen des Ortskerns.



Aktuell befindet sich ein Planer-Wettbewerb in der Finalisierungsphase. Über die Sommermonate hinweg haben die beteiligten Planungsbüros Zeit, ihre Ideen und Konzepte einzureichen. Bürgermeister Heuras betont dabei zwei zentrale Anliegen: „Es ist toll, wie es in vielen Gesprächen gelungen ist, Synergien zwischen den Projektbeteiligten herzustellen. Andererseits wollen wir mit diesem Planer-Wettbewerb sicherstellen, dass etwas entsteht, das sich harmonisch in das Ortsbild einfügt.“

Mit dem Bildungs- und Musikcampus wird nicht nur ein neues Kapitel in der Nutzung des alten Feuerwehrhauses aufgeschlagen, sondern auch ein lebendiger Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung geschaffen.

Bürgermeister Johannes Heuras bedankte sich bei den Akteuren, die zum Gelingen der Maibaum-Tradition beigetragen haben: v.l. Bauhofleiter Erwin Hochauer, FF-Kdt. Ralf Ludwig, OV Julia Krifter, die Maibaum-Schmückerinnen Traudi Piringner und Rosa Radler sowie Musikobmann Andreas Gruber.



Rama Dama - Großer Frühjahrsputz in der Gemeinde

Unter dem Motto „Rama Dama“ fand auch dieses Jahr wieder der Frühjahrsputz in unserer Gemeinde statt.

An zwei Tagen wurde heuer zum großen Gemeinde-Frühjahrsputz aufgerufen - und viele fleißige Helferinnen und Helfer folgten dieser Einladung.

Die vom Umweltausschuss rund um Obmann Andreas Gruber organisierte Aktion leistete einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt und das Gemeindebild. Denn mit vereinten Kräften wurden wieder Bachläufe, Uferbereiche, Straßen, Wiesen und Wege von Müll und Unrat gesäubert.

Als Dankeschön für den großartigen Einsatz wurden alle Beteiligten im Anschluss zu einem Imbiss eingeladen.

Herzlichen Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen und damit wichtigen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben!





Großes Interesse bei Glasfasermesse



Die Glasfasermesse stieß auf reges Interesse. Darüber freuen sich OV Josef Streißberger (St. Michael), Thomas Hirsch (IKW), Bürgermeister Johannes Heuras, Vizebürgermeister Alois Seirlehner und OV Franz Stocklassa (St. Johann).

Bei der Veranstaltung in der Carl Zeller-Halle erhielten die Besucher bei Anbietern und Experten Informationen aus erster Hand über den geplanten Breitbandausbau.

Am Freitag, 25. April, fand in der Carl Zeller Halle in St. Peter in der Au die Glasfasermesse statt – eine zentrale Informationsveranstaltung im Rahmen des geplanten Breitbandausbaus in den Gemeinden St. Peter in der Au und Wolfsbach. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse: Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über den aktuellen Stand und die kommenden Schritte im Ausbauprojekt zu informieren.

Vor Ort standen Vertreter des Netzbetreibers nÖGIG, der Planungsfirma IKW sowie verschiedene Anbieter bereit, um Fragen zu technischen Details, Anschlussmöglichkeiten und Tarifmodellen zu beantworten. Die Fachleute gingen dabei gezielt auf individuelle Anliegen ein und erklärten anschaulich die Vorteile einer leistungsfähigen Glasfaserinfrastruktur für Privathaushalte, Unternehmen und die öffentliche Hand. Besonders erfreulich war die positive Resonanz der Besucher, die in dem Ausbauprojekt einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftssicheren digitalen Infrastruktur für St. Peter in der Au sehen.

Inzwischen läuft der Glasfaser-Ausbau auf vollen Touren: In den kommenden Wochen und Monaten wird in den Ausbaubereichen Glasfaser eingeblasen und die ersten Anschlüsse werden aktiviert. Bürgermeister Johannes Heuras betont: „Dieses Jahrhundertprojekt für den ländlichen Raum schreitet zügig voran. Nach einer langen Vorbereitungszeit wird jetzt alles greifbar – die neue digitale Infrastruktur nimmt Gestalt an.“

Bewässerungssystem für Kürnberger Sportplatz

Im Zuge des Breitband-Ausbaus wird eine Leitung zum stillgelegten Huber-Brunnen verlegt.

In Kürnberg wird im Zuge der Bauarbeiten für den Breitbandausbau auch eine Bewässerungsanlage für den örtlichen Sportplatz errichtet. Der zunehmende Nutzungsgrad sowie die immer heißer werdenden Sommer machten diesen Schritt notwendig. Die Rasenfläche litt zuletzt stark unter der Trockenheit – eine regelmäßige Bewässerung war daher schon länger ein Thema im Ort.

Eine nachhaltige Lösung bietet nun der ehemalige Huber-Brunnen, der vor Jahren stillgelegt wurde, da sein Wasser keine Trinkwasserqualität aufwies. „Trinkwasser war in Kürnberg immer ein knappes Gut – heute ist unsere Versorgung über die Leitung Behamberg–Haidershofen gesichert“, erklärt Bürgermeister Johannes Heuras. Umso sinnvoller sei es nun, das vorhandene Wasser aus dem Huber-Brunnen zumindest zur Bewässerung zu nutzen.

Im Zuge der Verlegung der LWL-Verrohrung wird nun eine rund 600 Meter

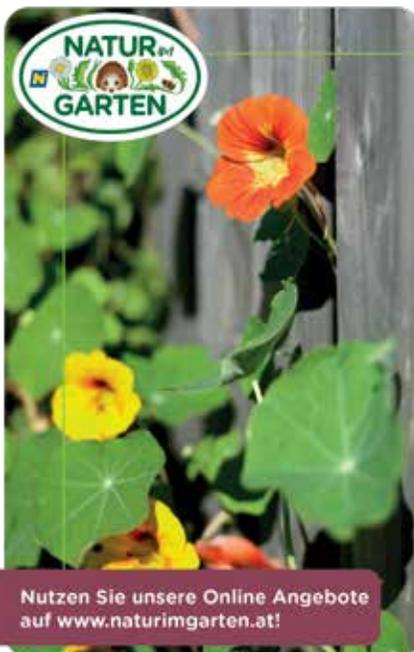


Bürgermeister Johannes Heuras, Daniel Haslinger und Philipp Schacherlehner (beide Sportunion Kürnberg) sowie Vizebürger und Ortsvorsteher Alois Seirlehner freuen sich über die nachhaltige Lösung.

lange Leitung vom Feuerwehrhaus bis zum Sportplatz gelegt. Damit kann der Brunnen künftig als nachhaltige Wasserquelle für die Pflege der Sportanlage dienen.

Zur Freude der Sportunion und der Gemeindeverantwortlichen ist damit

eine Lösung gefunden, die Ressourcen schon und langfristig den Spiel- und Trainingsbetrieb absichert. Bürgermeister Heuras zeigt sich zufrieden: „Ich freue mich über diese nachhaltige Lösung, mit der wir eine bestehende Wasserreserve einem sinnvollen Zweck zuführen.“



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

DIE TURBO-SCHATTENSPENDER

Einjährige Kletterpflanzen sorgen rasch für Begrünung. Sie wachsen in einer Saison mehrere Meter und blühen dabei prächtig. Probieren Sie es aus!

- Bekannte Arten sind Prunkwinde (*Ipomoea*), Glockenrebe (*Cobaea*) und Schwarzäugige Susanne (*Thunbergia*). Wenn Sie eine essbare Variante möchten, pflanzen Sie kletternde Sorten von Kapuzinerkresse (*Tropaeolum*) oder Stangen- bzw. Feuerbohnen.
- Die schnellen Kletterer bevorzugen sonnige, nicht zu windige Standorte. Säen bzw. auspflanzen in Erde oder ausreichend große Gefäße ist erst nach den Eistagen empfehlenswert.
- Für ihr rasches Wachstum brauchen die Klimmer ausreichend Erde, Nährstoffe und Wasser. Das Klettergerüst muss stabil und windsicher sein. Es eignen sich Rankgerüste aus Metall oder Holz, Flechtwerke und vieles mehr.

Kapuzinerkresse hat essbare Blüten, Knospen und Blätter.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Freibad öffnet ab 23. Mai

An Badetagen bietet das St. Peterer Freibad wieder Badespaß für alle Generationen.

Pünktlich zur Badesaison öffnet das St. Peterer Freibad ab dem 23. Mai an warmen Tagen wieder seine Türen und lädt Besucher jeden Alters zum Abkühlen und Entspannen ein. In den letzten Wochen wurde die Anlage vom Bauhof-Team gründlich aus dem Winterschlaf geholt und umfassend gereinigt. „Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit zahlreichen Badegästen“, sagt Bademeister Erwin Hochauer. Gemeinsam mit seinem Team sorgt er für einen reibungslosen und sicheren Badebetrieb.

Auch heuer sind die beliebten Saisonkarten wieder direkt an der Freibadkasse erhältlich. Für das leibliche Wohl sorgt wie gewohnt das Team von High5Beach am Freibad-Buffer.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: An Badetagen ist das Freibad täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Während der Sommerferien gelten an Wochenenden verlängerte Öffnungszeiten von 9 bis 19 Uhr.

Aktuelle Informationen zu den Öffnungstagen finden Sie jederzeit unter: <https://stpeterau.at/appfeed/news/oeffnungszeiten-freibad> oder über die StPeterAu-App!



Sport-Gemeinderat Manfred Pferzinger, Bürgermeister Johannes Heuras und Bademeister Erwin Hochauer laden am Eröffnungs-Wochenende des Freibads zur Radl-Reparatur-Aktion „Bike2Bath“.

Am 24. Mai lädt der Sportausschuss der Gemeinde unter dem Motto „Bike2 Bath“ zum Radl-Reparaturtag mit kostenlosem Fahrrad-Check ins Freibad. TeilnehmerInnen erhalten freien Eintritt!

Ferienprogramm 2025

Damit die Ferienzeit für Kinder und Familien in St. Peter in der Au noch schöner und abwechslungsreicher wird, organisiert die Marktgemeinde auch heuer wieder ein vielfältiges Sommerferienprogramm. Zahlreiche örtliche Vereine und Organisationen tragen mit spannenden Angeboten dazu bei. Herzlichen Dank!

Das **Programmheft samt Anmeldebogen** und Infos liegt ab **Mitte Juni** am Gemeindeamt bzw. unter www.stpeterau.at auf und wird an alle Kindergärten, Volks- und Mittelschulen im Gemeindegebiet ausgeteilt.

Anmeldung: Donnerstag, 26. Juni 2025, von 14:00 bis 16:00 Uhr, Gemeindeamt

Weitere Anmeldemöglichkeiten ab Freitag, 27. Juni 2025, während der Amtsstunden am Gemeindeamt.

Nur **persönliche Anmeldung** möglich, keine telefonischen oder schriftlichen Anmeldungen (E-Mail etc.)

Kostenbeitrag: € 2,00 pro Veranstaltung
bitte direkt bei der Anmeldung bezahlen



Pool-Befüllung bitte anmelden!

Um die Versorgung der Bevölkerung mit dem notwendigen Trinkwasser nicht zu gefährden, sollte man sich vor dem **Befüllen des Pools bei der Gemeinde anmelden**.

Wird ein Swimming-Pool aus der öffentlichen Wasserleitung gefüllt, werden dafür rund 30 – 40 m³ Trinkwasser benötigt. Das entspricht dem täglichen Wasserbedarf von rund 200 Personen.

Gerade im Frühjahr, wenn viele Pools gleichzeitig befüllt werden, können die Kapazitäten der öffentlichen Wasserversorgung an ihre Grenzen stoßen.

Deshalb bitten wir, vor dem Befüllen des Pools um eine Anmeldung bei **Wassermeister Erwin Hochauer, Tel. 0664/88739904**.



SPERRMÜLL SERVICE 2025



ANMELDUNG SPERRMÜLL

»» www.gda.gv.at/sperrmuell

Sperrmüll ist jener haushaltsübliche Abfall, welcher zu groß für die Abfalltonnen zu Hause ist. Melden Sie sich zu den vorgegebenen Terminen in Ihrer Gemeinde online an:

Datum:

»» 28. Juli 2025

Tag:

»» Montag

Anmeldeschluss:

»» 20. Juli 2025

Beschreibung des Gebietes:

»» gesamtes Gemeindegebiet St. Peter/Au

ABHOLUNG ZWISCHEN 06:00 – 19:00 UHR

MÜLLTRENNUNG BEI DER SPERRMÜLLSAMMLUNG
Bitte die Abfallarten Holz, Metall und Sperrmüll getrennt bereitstellen.



NEIN			JA						
ENTSORGUNGSFIRMA	- Bauabfälle	ALTSOFFSAMMELZENTRUM	- E-Herd	PROBLEMSOFFSAMMLUNG	- Leuchtstoffröhren	HAUSHALTS-TONNEN	- Papier		- Matratzen, Teppiche
	- Gewerbeabfälle		- Waschmaschine		- Öl		- Kunststoff Verp.		- Möbel, Holz
	- Dämmstoffe		- Geschirrspüler		- Problemstoffe		- Restmüll		- Kleinmetalle
	- Bauschutt		- Bildschirme		- Batterien, Akku		- Bioabfall		- Ski, Snowboards
	- Reifen		- Kühlschrank		- Medikamente				- Badewanne

HARDFACTS

Sperrmüll straßenseitig an der Grundstücksgrenze, nach Abfallarten getrennt, bereitstellen!

Je Liegenschaft werden bis zu 3m³ pro Sperrmüllart entsorgt. 1m³ entspricht der Größe eines kleinen Pkw-Anhängers. Einzelstücke dürfen max. 60kg wiegen. Die maximale Abmessung der Sperrmüllteile beträgt 1,50m x 2m!

Mit geeigneten Abfällen (z.B.: Böden, Teppiche) an unterster Schicht beginnen um Beschädigungen zu verhindern!

Der Zutritt auf die Liegenschaft muss möglich sein!

Mit Abgabe Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Sperrmüll Bedingungen zu!



ABGABE-MÖGLICHKEITEN FÜR SPERRMÜLL

Ihr nächstes Altstoff Zentrum zur Sperrmüll Abgabe befindet sich in:

Ort:

ASZ St. Peter/Au:
Betriebsgebiet-West 6, 3352 St. Peter/Au

Öffnungszeiten:

ASZ St. Peter/Au:
Montag 14:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
T: 07475 / 533 40 200 | www.gda.gv.at | post@gda.gv.at

Kleinregion „Herz des Mostviertels“ startet ihren Weg zur familien- und kinderfreundlichen Region



Gemeinsam setzten die GemeindevertreterInnen den Startschuss für die „Familienfreundliche Region“, v.l.n.r. Claudia Zellhofer (Ertl), Roman Katzengruber (Aschbach-Markt), Johannes Heuras (St. Peter in der Au), Josef Forster (Ertl), Bettina Haimel-Leitner (Weistrach), Irene Kerschbaumer (NÖ. Dorf- und Stadterneuerung), Thomas Hirsch (Weistrach), Maximilian Soxberger (Biberbach), Anneliese Mayer (Wolfsbach) und Hubert Henickl (Seitenstetten). Foto: Gemeinde Wolfsbach

Gemeinsam wollen die sieben Kleinregionsgemeinden Akzente für die Familien, Kinder und Jugendlichen in der Region setzen.

Die Kleinregion Herz des Mostviertels, bestehend aus sieben engagierten Gemeinden (Aschbach-Markt, Biberbach, Ertl, St. Peter in der Au, Seitenstetten, Weistrach und Wolfsbach), möchte sich als familien- und kinderfreundliche Region zertifizieren lassen.

Mit dem Start dieses zukunftsweisen den Prozesses setzen die Gemeinden ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Lebensqualität und Beteiligung – für Menschen aller Generationen. „In unserer Kleinregion gibt es bereits viele Angebote und Aktivitäten für Familien. Es ist wichtig, wenn wir uns in einem ersten Schritt einen Überblick darüber verschaffen“, betont Maximilian Soxberger, Auditbeauftragter der Kleinregion und Vizebürgermeister von Biberbach.



Dieses gemeinsame Erfassen bestehender familienfreundlicher Initiativen bildet die Basis, um Synergien zu nutzen, Doppelstrukturen zu vermeiden und neue, zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln.

Maßnahmen setzen und auf Bedürfnisse der Familien eingehen

In den kommenden Monaten werden die Sozialsprecherinnen und Sozialsprecher – die sogenannten Auditbeauftragten – aller sieben Gemeinden

gemeinsam mit weiteren Gemeindevertreterinnen und -vertretern unter Einbindung der Bevölkerung Maßnahmen entwickeln, die auf die Bedürfnisse von Familien und insbesondere Kindern und Jugendlichen eingeht.

„Dieses Qualitätssiegel stärkt nicht nur die regionale Identität, sondern macht die Region auch als Lebens- und Wirtschaftsraum attraktiver. Durch die Kooperation innerhalb der Kleinregion können positive Veränderungen schneller und nachhaltiger umgesetzt werden – zum Wohl aller Generationen“, erklärt Bürgermeister Johannes Heuras, Sprecher der Kleinregion.

Mit vereinten Kräften und einem klaren Bekenntnis zur Familien- und Kinderfreundlichkeit geht das Herz des Mostviertels nun einen weiteren Schritt in eine gemeinsame, lebenswerte Zukunft.

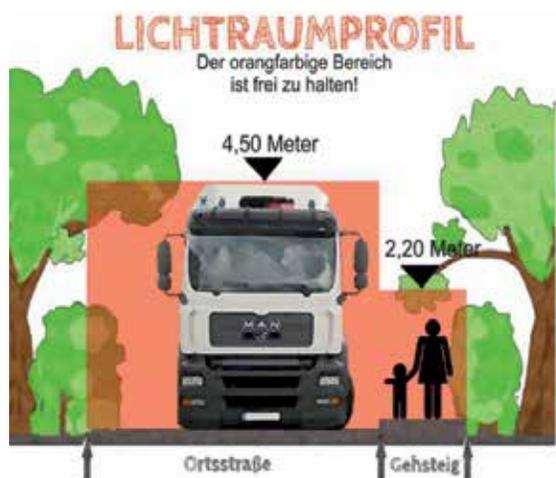
Freihalten von Zufahrtsstraßen und Wegen

In den Straßenraum (dazu zählen auch Gehsteige und Gehwege) hineinwachsende Sträucher und Bäume sowie weit herabhängende Äste führen zu Behinderungen von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern. Durch einen regelmäßigen Rückschnitt können gefährliche Situationen im Straßenverkehr verhindert werden.

Blühende Hecken, Sträucher und Bäume bereichern nicht nur jeden Garten, sondern auch das Ortsbild! Auf Straßen und Gehwege überhängende Bäume und herabhängende Äste von Sträuchern können jedoch zu Sichtbehinderungen von Fahrzeuglenken führen und somit zu einem Problem im Straßenverkehr werden.

Besonders bei Regenwetter behindern in den Straßenraum herabhängende Äste Fußgänger und Radfahrer und zwingen diese zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Gefährliche Situationen ergeben sich auch, da straßennahe Hecken und Sträucher vielfach die Sicht auf und für Kinder so verstellen, dass diese nicht oder nur erschwert wahrgenommen werden können.

Ein regelmäßiger Rückschnitt dieser Pflanzen verschafft hier Abhilfe und ist auch im §91 der Straßenverkehrsordnung verankert, wo klar festgehalten ist, dass die Pflege und Wartung eine Angelegenheit jedes Grundeigentümers ist. Auch die allfälligen Kosten hat der Grundeigentümer zu tragen.



Die Marktgemeinde St. Peter/Au ersucht deshalb alle betroffenen Grundeigentümer umgehend

- Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,20 m und
- entlang einer Straße 0,60 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,50m

zurückzuschneiden. Ansonsten ist der Straßenerhalter gezwungen, gegen Verrechnung der anfallenden Kosten diesen Rückschnitt vorzunehmen. Danke für Ihr Verständnis!

gda

ENTSORGUNG VON
GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

<p>GRÜNSCHNITT</p> <p>JA</p> <p>GRAS • LAUB • BLUMEN RASENSCHNITT • HEU THUYENGRÜNSCHNITT STROH • FALLOBST PFLANZENRESTE</p> <p>NEIN</p> <p>THUYENSTRÄUCHSCHNITT, ÄSTE, REISIG, ALTHOLZ, GEHÖLZSCHNITT, BIOMÜLL, STEINE, STRAUCHSCHNITT, BÄUME</p>	<p>STRAUCHSCHNITT</p> <p>JA</p> <p>Max. 15 cm Durchmesser, Höchstgewicht max. 40 kg</p> <p>• REISIG • GEHÖLZ • BAUMTEILE • STRAUCHSCHNITT</p> <p>NEIN</p> <p>ALTHOLZ, BIOMÜLL, OBST, STROH, RASEN, GRÜNSCHNITT, LAUB, STEINE, BUCHSBAUM, BLUMEN, WURZELSTÜCKE</p>
--	---

HOTLINE: 07475/63343000

ÜBERNAHMEORT(E)	ÜBERNAHMEZEITEN
St. Peter/Au ASZ St. Peter	MO - SO 07 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
Kürnberg Pflanzenkläranlage	MO - SO 07 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr

Übernahme nur in Mengen aus Haushalten.
Keine Heckenrodungen.
Keine Gewerbemengen.

Halten Sie die Übernahmestelle sauber.
Die Abfälle werden durch Kompostierung zu Erde/Humus verarbeitet.

www.gda.gv.at · post@gda.gv.at

Bio-Tonne

Wenn die Bio-Tonne der prallen Sonne schutzlos ausgeliefert ist und mit zu feuchten Abfällen gefüllt wird, beginnt sie zu „schwitzen“. Gerüche und Ungeziefer können die Folge sein. Hier sind einige Tipps, um diese negativen Erscheinungen zu vermeiden:

- Halten Sie den Deckel immer einen Spalt offen, spülen Sie die Tonne nach der Entleerung aus und trocknen sie.
- Packen Sie feuchte Küchenabfälle/Essensreste in Zeitungspapier, füllen Sie keine Flüssigkeiten in die Tonne.
- Stellen Sie die Bio-Tonne nicht in die pralle Sonne.
- Bei akutem Madenbefall sollte die oberste Schicht der Biotonne mit Gartenkalk bestreut werden.

MUSALEK & TITZE
Im Rausch des Lebens - Ohne Sucht zum echten Glück.
17. JUNI 2025
 18.30 Uhr | Schloss St. Peter/Au

Impulse
 FÜR KOPF & HERZ

Live Podcast Show

NIEDERÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2026
 Aspöckl - Mauer

GESUNDES
 ST. PETER IN DER AU



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
 Land- und Forstwirtschaft,
 Regional- und Wasserwirtschaft

WIR leben Land



mostraße
 Mostviertel

Live-Podcast mit Musalek & Titze Im Rausch des Lebens – Ohne Sucht zum echten Glück“

Am 17. Juni 2025 um 18:30 Uhr lädt die Vortragsreihe „Impulse für Kopf und Herz“ mit dem Tourismusverband LEADER-Region Moststraße und der „Gesunden Gemeinde“ St. Peter in der Au zu einer besonderen Live-Podcast-Show in den Festsaal im Schloss St. Peter in der Au ein.

2026 findet im Landesklinikum Mauer – und damit mitten in der Region Moststraße – die Niederösterreichische Landesausstellung statt, die sich dem Thema mentale Gesundheit widmet. In Vorbereitung darauf soll die Vortragsreihe „Impulse für Kopf und Herz“ wertvolle Impulse liefern und Bewusstsein für seelisches Wohlbefinden und Resilienz schaffen.

In 10 Gemeinden in der Region sprechen im Laufe des Jahres 2025 viele inspirierende Persönlichkeiten über ihren individuellen Zugang zur mentalen Gesundheit. Unter den Vortragenden sind beispielsweise Ex-Spitzensportler Felix Gottwald, Kriminalpsychologe Thomas Müller sowie auch der bekannte Ö3-Filmkritiker P.A. Straubinger.

„Du musst dich selbst um das kümmern, was Glück bringt.“

oeticket+

Mit diesem QR-Code kommen Sie direkt zur Ticket-Bestellung.

In St. Peter in der Au erwartet das Publikum eine authentische und tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht, Veränderung und Lebensglück:

Psychiater Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek, einer der führenden Experten für psychische Gesundheit und Suchtforschung, trifft auf Verena Titze, die als ehemalige Alkoholabhängige offen über ihre persönliche Geschichte spricht. In der Live-Podcast-Show „Im Rausch des Lebens“ beleuchten sie die

Hintergründe von Sucht, gesellschaftlich akzeptierte Rauschmittel, Stigmatisierung und die Frage, ob ein Leben ohne Sucht glücklicher sein kann als jeder Rausch.

Der Tourismusverband Moststraße sowie die Gesunde Gemeinde St. Peter in der Au laden herzlich zu diesem besonderen Abend ein.

Eintrittskarten à 15 Euro sind ab sofort erhältlich auf der Oeticket-Website unter www.oeticket.com

Ein Vierteljahrhundert voller Humor und Herz

Kabarettist Walter Kammerhofer feierte am 29. April sein 25-jähriges Bühnenjubiläum.

Ein besonderes Jubiläum feiert heuer einer der beliebtesten Kabarettisten des Landes und Vollblut-St. Peterer: Walter Kammerhofer steht seit mittlerweile 25 Jahren auf der Bühne. Mit der Verleihung des Ybbser Spaßvogels 2024 wurde seine außergewöhnliche Karriere und sein Engagement für das Theaterkabarett gebührend gewürdigt.

„Walter zählt mit Sicherheit zu den bekanntesten St. Peterer Gemeindegürgern, weit über die Grenzen unseres Ortes hinaus. Es ist beachtlich, auf welche erfolgreiche 25 Bühnenjahre er bereits zurückblicken kann. Alles begann heute vor 25 Jahren in der Carl Zeller Halle – und nun füllt Walter Veranstaltungshallen in ganz Österreich“, betont Bürgermeister Johannes Heuras. Im Rahmen eines Besuchs am Gemeindeviertel gratulierte der Bürgermeister dem Parade-St. Peterer zu seinem Jubiläum und überreichte im Namen der Marktgemeinde ein kleines Präsent. „Walter war sichtlich sehr gerührt und freute sich über die Wertschätzung, die ihm entgegengebracht wurde.“

Die Bühne betrat Kammerhofer erstmals in der örtlichen Theatergruppe, wo er schnell als der Lustige und Publikumsliebhaber auffiel. Doch schon bald zog es ihn zu eigenen Projekten. Am 29. April 2000 war es so weit: Ohne Regie, ohne Drehbuch, aber mit einer Fülle an Ideen feierte er vor 600 Menschen sein umjubeltes Kabarettdebüt. Von Sankt Peter aus eroberte er mit seinem unverwechselbaren Humor bald die Nachbargemeinden – und schließlich ganz Österreich.

Heute ist Walter Kammerhofer ein fixer Bestandteil der heimischen Kabarettszene. Seine Auftritte bei „Narrisch Guat“ und „Kabarett im Turm“ machten ihn einem breiten Publikum bekannt.



Bürgermeister Johannes Heuras gratulierte Walter Kammerhofer zu seiner großartigen Karriere, die vor 25 Jahren in der Carl Zeller-Halle startete.

Ob legendärer Moonwalk, schauspielerische Vielseitigkeit oder der charmante Strip in der gefeierten „Ladies Night“ – Kammerhofer versteht es, sein Publikum zu begeistern. Mit über 100 ausverkauften Auftritten jährlich und 14 eigenen Programmen, die er zuletzt im Best-of-Programm „Amoi ois“ bündelte, zählt er zur Elite des österreichischen Kabarett.

Auch in den sozialen Medien ist Kammerhofer präsent – als „Walburga“ bringt er aktuelle Themen humorvoll auf den Punkt. Doch sein Humor hat auch Tiefgang: Als „Künstler im Einsatz für den Frieden“ besuchte er österreichische UN-Soldaten im Jemen und in Syrien. Diese Erfahrungen prägen seine Sichtweise – und seine Botschaft: Zusammenhalt, Menschlichkeit und der Glaube an eine bessere Zukunft.

In all den Jahren konnte sich Kammerhofer stets auf sein Umfeld verlassen – auf seine Familie, sein Team und treue Wegbegleiter. Besonders Max Mayerhofer, mit dem er regelmäßig den „Stammtisch“ auf der Bühne bildet, gehört zu seinen engsten Freunden.

Auch Roland Düringer, Mentor und Vorbild, unterstützte ihn mit Schauspielworkshops und einem ganz besonderen Survivaltraining – das Kammerhofer später humorvoll in einer Nummer verarbeitete. Die Frage, „Wer hat mehr geschwitzt – Roland oder Walter?“, bleibt dabei offen.

Trotz seines Erfolges ist Walter Kammerhofer bodenständig und dankbar geblieben. Mit seinen Fans und Freunden möchte er auf 25 Jahre voller unvergesslicher Momente anstoßen – und darauf, dass es „für immer und ewig etwas zu lachen gibt“.

In St. Peter in der Au zu sehen ist Walter Kammerhofer im Rahmen eines Benefiz-Kabarettabends zugunsten der Neuerrichtung der Fröschl-Kapelle am 11. Oktober. Mit seinem typischen Humor, pointierten Beobachtungen und jeder Menge Herz möchte Kammerhofer nicht nur für beste Unterhaltung sorgen, sondern auch dazu beitragen, ein wertvolles Stück regionaler Kultur wiederaufzubauen.

Kinderkonzert war ein Hit

Das Eltern-Kind-Zentrum lud zum unterhaltsamen Bluatschink-Familienkonzert in die Carl Zeller-Halle ein.

Am Samstag, den 12. April 2025 fand bei herrlichem Frühlingswetter erneut ein schwungvolles, kurzweiliges und sehr unterhaltsames Familienkonzert von Bluatschink in der Carl Zeller Halle statt. Viele Familien folgten der Einladung vom Eltern-Kind-Zentrum und starteten so mit dem Programm „Der Breitmaulfrosch und seine Freunde“ in die Osterferien.

Die mitreißenden Lieder sorgten für großartige Stimmung beim ausverkauften Konzert. Das Mitmachen von Groß bis Klein, vom Kleinkind bis zum Großvater machte dieses Konzert besonders. Der Elternverein VS St. Peter in der Au sorgte in der Pause und nach dem Konzert für das leibliche Wohl und versorgte alle mit ihren Leckereien.

Vielen Dank auch an das Familienreferat der Gemeinde und das Bauhofteam für die Kooperation und die unkomplizierte Zusammenarbeit. Das Eltern-Kind-Zentrum bedankt sich herzlich bei allen Besuchern fürs Dabei sein und Mitmachen!



Beste Stimmung herrschte beim Bluatschink-Konzert in der Carl Zeller-Halle, das von EKiz, Familienreferat und Elternverein veranstaltet wurde.

Fotografisches Kunstereignis in der „Blaugelben“

Die Ausstellung „Blickwechsel“ in der blaugelben Galerie zeigt drei großartige künstlerische Fotografen: Florian Lageder, Peter Lagler und Horst Marka.

Die in der blaugelben Galerie im Schloss St. Peter gezeigte Fotoausstellung „Blickwechsel“ präsentiert drei spannende Positionen, die durch ihr Wechselspiel zwischen Naturszenarien und fotografische-strukturelle Ansätze charakterisieren lassen. Die ausgestellten Fotoarbeiten thematisieren neben dem Überwinden der puren Abbildung, der Aneignung spezifischer Eindrücke und der Beschäftigung mit der Materialität in analoger Fotografie auch die Wahrnehmung des öffentlichen Raums. Die Fotografen Florian Lageder, Peter Lagler und Horst Marka erweitern mit ihren fotografischen Werken die Wahrnehmung. Florian Lageder



Bei der Eröffnung der Ausstellung, v.l. Leopold Kogler, Elisabeth Langeder in Vertretung ihres Gatten, Peter Lagler, Horst Marka und Bürgermeister Johannes Heuras.

legt den Blickpunkt auf die nach dem Wasser am meisten ausgebeutete Ressource der Welt, dem Sand. Peter Lagler geht es in der Ausstellung einerseits um die maximale Fülle optischer Reize, andererseits um eine neue

Sichtweise. Seine Aufnahmen sind Orte des Begehrens, der Anziehung, der Sehnsucht. Horst Marka rückt die Natur ins Blickfeld, fängt die Natur ein, manchmal weitläufig und endlos, manchmal mikroskopisch klein.

Klassik traf Poesie im Schloss

Der 1. Mai steht in St. Peter in der Au seit vielen Jahren ganz im Zeichen von Klassik. Zu klassischer Musik und Literatur im Kombipaket lud das Kulturreferat bei „Klassik im Schloss 2025“ ein!

Seit vielen Jahren ist der 1. Mai in St. Peter in der Au fest mit klassischer Musik verbunden. Auch 2025 lud das Kulturreferat wieder zu „Klassik im Schloss“ – einer besonderen Veranstaltung, die Musik und Literatur auf einzigartige Weise vereinte.

Im Mittelpunkt stand diesmal die Frage: „Was wäre, wenn ...?“ – eine hypothetische Überlegung, der sich Autor Herbert Pauli mit viel Fantasie und Liebe zum Detail widmete. Was hätte geschehen können, wenn große Komponisten wie Vivaldi, Mozart, Haydn, Mahler oder Beethoven das Mostviertel besucht oder gar hier gelebt hätten? In seinen poetischen Texten entwarf Pauli eindrucksvolle Szenarien und verwebte sie feinfühlig mit Landschaftseindrücken, wechselnden Jahreszeiten, besonderen Orten und atmosphärischen Stimmungen – eine Hommage an seine Wahlheimat, das Mostviertel.

Musikalisch begleitet wurde der literarische Abend vom Violinisten Karl Aichberger aus Wolfsbach und dem ukrainischen Pianisten Leonid Belai-



Ein besonderer Hochgenuss wird am 1. Mai von Yuri Pranzl, Herbert Pauli und Karl Aichberger im Rahmen von „Klassik im Schloss“ bereitet. Fotos: zvg

eff. Mit leidenschaftlicher Hingabe interpretierten sie Werke wie Vivaldis „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“, Beethovens Romanze in F-Dur, Liszts „Oh! Komm im Traum“ sowie Bruckners berührendes „Abendlied“. Zwischen spannungsgeladenen Klangbögen und zarter Innigkeit entfaltete sich ein inten-

sives Konzerterlebnis, das das Publikum tief bewegte.

Ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk aus Wort und Ton, das den Maifeiertag im Schloss St. Peter in der Au zu einem unvergesslichen Kulturhöhepunkt machte.

kinosommer
niederösterreich

ST. PETER
IN DER AU

KINO am SCHLOSS
Schlosshof St. Peter/Au
13. - 17. August

Karten-Onlineverkauf: www.stpeterau.at
Karten-Verkauf:
Gemeindeamt St. Peter/Au | Adeg Kaubeck

Live-Musik
und Buffet
ab 19 Uhr

Filmstart
20.30 Uhr

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Hochkarätiges Ensemble bei der „Carl Zeller Serenade“

Für alle Liebhaber klassischer Musik bietet sich am Sonntag, den 31. August, um 18 Uhr ein ganz besonderes Highlight: Die Niederösterreichischen Serenadenkonzerte gehen in die nächste Runde und laden zu einem unvergesslichen Abend im Schloss St. Peter in der Au ein.

Im stilvollen Festsaal des Schlosses erklingen die schönsten Lieder, Operettenarien und Duette aus der Feder zweier unvergänglicher Meister der Musik: Carl Zeller und Johann Strauß Sohn. Ihre mitreißenden Melodien und gefühlvollen Kompositionen versprechen einen Abend voller Eleganz, Leidenschaft und Wiener Charme.

Ein hochkarätiges Ensemble bringt diese musikalischen Meisterwerke zum Leben: Sopranistin Cornelia Horak, Tenor Norbert Ernst, Pianistin Biliana Tzinlikova und der beliebte Moderator



Moderator Christoph Wagner-Trenkwitz wird am 31. August durch den Abend der Carl Zeller Serenade mit u.a. Cornelia Horak und Norbert Ernst führen.
Fotos: Ferdinand Neumüller, Barbara Palffy, Michael Poehn

Christoph Wagner-Trenkwitz garantieren ein Konzerterlebnis auf höchstem Niveau.

Als besonderes Extra erhalten alle Besucher an diesem Abend freien Eintritt in das Carl Zeller Museum, das sich direkt im Schloss befindet. Dort können Musikbegeisterte in die faszinierende Lebensgeschichte des

berühmten Komponisten eintauchen und mehr über sein beeindruckendes musikalisches Erbe erfahren.

Karten sind am Gemeindeamt St. Peter in der Au, bei Adeg Kaubeck sowie online unter ntry.at/carlzellerserenade2025 erhältlich.

www.serenadenkonzerte.at

Theatersommer Haag: Gemeindetag am 5. Juli

Im Rahmen des Gemeinde-Patentages beim Haager Theatersommer am 5. Juli erhalten St. Peterer GemeindebürgerInnen 10 % ermäßigten Eintritt.

Mit der Komödie „Die eingebildete Kranke“ nach Molière mit Ursula Strauss in der Titelrolle steht beim diesjährigen Theatersommer Haag wieder ein hochkarätiges Stück am Programm! Wie bereits in den letzten Jahren übernimmt die Marktgemeinde St. Peter in der Au auch heuer wieder eine Patenschaft - und zwar am **5. Juli 2025**. Damit haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Besuchern aus unserer Gemeinde bei einem ermäßigten Eintritt (10%) einen vergnüglichen Abend beim Theatersommer in Haag zu genießen.

Die Karten für Ihren Theaterbesuch bekommen Sie direkt im Büro des Haager Theatersommers. Von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr (Montag bis Freitag) ist das Kartenbüro telefonisch unter der Nummer 07434/44600 erreichbar. Sie brauchen hier nur anzugeben, dass Sie Einwohner unserer Gemeinde sind und können somit Ihre Karten zum reduzierten Tarif bestellen.

Die eingebildete Kranke

Ursula Strauss
Christian Dolezal

Regie:
Leander Haußmann

25.6.-
2.8.2025

theatersommer.at
07434/44600

In Kooperation mit
Landestheater Niederösterreich

Logo: THEATER SOMMER-HAAG 25 JAHRE



Aus unseren Volksschulen

Großartige Autorenlesung

Mit Geschichten die Persönlichkeit stärken und Werte vermitteln ... dies versuchte in eindrucksvoller Weise der in Oberösterreich geborene Kinderbuchautor Martin Hahn in einer Lesung an allen drei VS-Standorten der Gemeinde St. Peter. Zunächst erzählte er von seinem Schulprojekt in Kamerun und las aus einem seiner Kinderbücher „Theo Thede“ vor – eine Geschichte über die einzigartigen Träume und Talente, die auch in jedem von uns stecken. Am Ende der Lesung erhielt jedes Kind ein Workshopbuch und ein Lesezeichen als Ergänzung zum Kinderbuch. So kann jeder, wie die Hauptfigur im Buch, den Fragen nach seinen Talenten und Begabungen näher auf den Grund gehen..

Es lebe der Sport

Ende April durften je elf begeisterte Fußballspieler der VS St. Peter (Kooperation mit der VS St. Johann) mit der Kollegin Angela Haller beim SUMSI ERIMA KIDS-CUP, einem bezirksweiten Turnier sämtlicher Volksschulen, in Hausmening, teilnehmen. Herr Mayrhofer und Herr Feiel coachten die Mannschaft - VIELEN DANK für die großartige Unterstützung. Von insgesamt 22 Mannschaften konnte der 5. Platz erreicht werden – ein tolles Ergebnis!

Tennis bewegt Körper und Geist

Mit Begeisterung durften die Schülerinnen und Schüler der unverbindlichen Übung „Gesundheit & Sport“ der VS Kürnberg unter der Leitung von VL Roswitha Seirlehner an einer Tennis-



Schnupperstunde teilnehmen. Unter der Anleitung erfahrener Meisterschaftsspielerinnen des UTC Möbel Polt St. Peter/ Au (Helene Kogler und Adelheid Schaupp) sammelten die Kinder zum Teil erste Erfahrungen mit Tennisball und Schläger. Vielleicht wurde ja bei dem ein oder anderen die Leidenschaft für den Tennissport geweckt! Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden für diese tolle Möglichkeit.



Stramme Wadln für die Radln

Rechtzeitig vor den Osterferien war es endlich so weit. Die Schüler der 4. Schulstufe der VS St. Johann durften zur Radfahrprüfung antreten, um sich die erste Freiheit auf zwei Rädern zu sichern.

Nach gelungener schriftlicher Prüfung, fieberten die Kinder der praktischen Prüfung entgegen. Mehrmals wurde die zu fahrende Strecke zu Fuß abgegangen und alle etwaigen Gefahren und Schwierigkeiten wurden besprochen.

Am Schluss konnten alle freudestrahlend ihren ersten Führerschein entgegennehmen.

Was hat ein Känguru mit Mathematik zu tun?

Auch in diesem Schuljahr nahmen alle drei Volksschulen am „Känguru der Mathematik“, einem bundesweiten Wettbewerb für alle Schularten teil. Der Australier O'Halloran organisierte in den 1980er Jahren einen Multiple-Choice-Wettbewerb, der zehn Jahre später auch nach Europa kam. Als Hommage an den Ursprung der Idee in Australien, dem



Land der Kängurus, wurde dieser Test „Känguru der Mathematik“ genannt.

Als Schulleiterin freut es mich, dass sich viele Kinder dazu angemeldet und ihr Bestes gegeben haben. Besonders stolz macht mich, dass zwei Schülerinnen der VS St. Johann – Lotte Müller und Johanna Käferbeck – den jeweils 4. Platz von ganz NÖ erreicht haben – CONGRATULATION!

In einer Feierstunde wurden die jeweils drei Besten jeder Klasse geehrt.

Ein Tag für dich

Unter diesem Motto werden seit über 35 Jahren die Abschlussklassen aller Volksschulen aus NÖ nach St. Pölten eingeladen, um ihre Landeshauptstadt kennen zu lernen.

Altstadt – Landhausviertel – NÖ Kinderlandtag ... die Kinder konnten tolle Eindrücke der Landeshauptstadt gewinnen. Sogar der Herr Bürgermeister aus St. Peter begrüßte die Kinder vor dem Landhaus.





aufhOHRchen in St. Valentin

Das große Niederösterreichische Volkskulturfestival „aufhOHRchen“ feierte Jubiläum und präsentierte sich mit neuen Formaten. Anfang Mai wurde St. Valentin fünf Tage lang zur Hauptstadt der Volksmusik und zum Treffpunkt für Fans traditioneller und moderner Klänge. Der Regionalkultur kommt eine Bedeutung zu wie nie zuvor. Sie spiegelt Werte, Identität und Traditionen wider. So leistet auch die Musik-Volksschule St. Peter einen ganz wesentlichen Beitrag.

Die Kindertanzgruppe der VS St. Peter unter der Leitung von Julia Schenkermayr präsentierte bei der Auftaktveranstaltung die bekannte „Ennstaler Polka“ und den „Siebenschritt“. „Zechan putzt – Zopfal gmocht – eini g’hupft in unsa Trocht“ ... so sangen die Tänzerinnen am Ende ihres Auftritts. Die Begeisterung und Freude der Kinder war zu spüren, ein tosender Applaus die Belohnung.



Safety-Tour: So sehen Sieger aus!

Jedes Schuljahr sucht der NÖ Zivilschutzverband mit seiner „Safety Tour“ diejenige Volksschulklasse, die in Sachen Selbstschutz und Eigenvorsorge in Niederösterreich die Nase vorn hat. Mit Spaß und Spiel wird die Eigenverantwortung gestärkt, die Kinder lernen, Gefahren zu vermeiden und bewusst mit Gefahren umzugehen.

In zahlreichen Bezirksbewerben wurde bei dieser Kindersicherheitsolympiade um den Einzug ins Landesfinale gekämpft, das am 6. Juni in Gars am Kamp stattfindet.

Gemeinsam mit 15 anderen Schulen stellten die vierten Klassen aller drei Volksschulen (in Kürnberg bzw. St. Johann waren auch Kinder der dritten Schulstufe im Team) bei der Bezirksausscheidung in St. Valentin ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Bis zur Siegerehrung blieb es spannend, doch zum Schluss konnte sich die VS St. Peter/Au über den 1. Platz freuen und darf somit beim Landesfinale erneut das Wissen unter Beweis stellen – CONGRATULATION!



Neuigkeiten aus der Mittelschule St. Peter/Au



Autorenworkshop mit Herbert Pauli

Im Rahmen des Deutschunterrichts besuchte der Autor Herbert Pauli die 3. und 4. Klassen der Mittelschule. Die Schülerinnen und Schüler lernten in jeweils zwei Unterrichtseinheiten Werke des ortsansässigen Autors kennen. Außerdem wurde gemeinsam erarbeitet, wie der Weg einer Geschichte von der Idee bis zum fertig gebunden Buch verläuft und welche Personen daran beteiligt sind. Zu guter Letzt haben sich die Schülerinnen und Schüler selbst an verschiedenen Gedichtformen versucht. Dabei entstanden einige wunderbare Texte.

Am Vormittag lernten die Jugendlichen bei ihrem Besuch im Arbeitnehmer: innenzentrum St. Pölten die Aufgaben und Angebote der Arbeiterkammer Niederösterreich besser kennen. Beim „Step-in“ erfuhren die Heranwachsenden in kurzen Talks (Speed-Dating) mit den AK-ExpertInnen mehr über die tägliche Arbeit der AK Niederösterreich und ihre wichtige Rolle als Interessenvertretung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

An Nachmittag besuchten die zukünftigen Wählerinnen und Wähler das Landhaus in St. Pölten und erfuhren durch eine informative Führung mehr über das Landhaus bzw. über den Landtag und die niederösterreichische politische Struktur.

Berufswahl und Demokratie

Unter dem Motto „Zukunft gestalten – Berufsorientierung trifft Demokratie“ verbrachten die Schülerinnen und Schüler der vierteln Klassen Mittelschule St. Peter in der Au am 24. April einen Tag in St. Pölten.

Zu Besuch im Tierpark Haag

„Was frisst ein Löwe? Wie sieht einen Männenspringer aus? Wie verhalten sich die Erdmännchen in ihrem Gehege?“ – vollgepackt mit vielen Checker-Fragen, machten sich die ersten Klassen am Mittwoch, 23. April 2025, auf den Weg in den Tierpark Haag.





Nach der Einführung von Tierpfleger „Harry“, der ganz viel Wissenswertes rund um den Tierpark und den Berufen eines Tierpflegers bzw. eines Tierarztes erzählte, begaben sich die Kinder der 1a und 1b zu ihren Beobachtungsposten, um jeweils ein selbstgewähltes Tier genauer zu beobachten und zu erforschen.

Natürlich kamen der Spaß und die körperliche Betätigung am großen Spielplatz auch nicht zu kurz. Mit viel Wissen und Erfahrungen arbeiten die Kids nun an ihren Tierpräsentationen in der Lernwerkstatt.



Lehre mit Zukunft

Am 10. April 2025 durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au im Rahmen des Faches „Berufsorientierung“ zwei besondere Gäste begrüßen: Eine Mitarbeiterin der Wirtschaftskammer sowie eine Stylistin des regionalen Friseursalons Styling M&Ms St. Peter.

Die Jugendlichen erhielten zunächst einen umfassenden Einblick in das Thema „Lehre mit Zukunft“. Dabei wurden ihnen die vielfältigen Berufsmöglichkeiten vorgestellt, die eine Lehre eröffnet, ebenso wie verschiedene Ausbildungsmodelle, etwa die „Lehre mit Matura“.

Anschließend berichtete Stylistin Petra auf lebendige und humorvolle Weise aus ihrem abwechslungsreichen Berufsalltag als Stylistin und Perückenmacherin. Mit ihrer offenen und sympathischen Art schaffte sie es, die Schülerinnen und Schüler zu begeistern und ermutigte sie, zahlreiche Fragen zu stellen.

Der Vormittag war ein voller Erfolg – informativ, spannend und motivierend für alle Beteiligten.



Girl´s-Day 2025

Am Donnerstag, dem 24. April 2025, nahmen die 27 Schülerinnen der 3. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au mit großer Begeisterung am österreichweiten Girls´ Day teil. Ziel dieses besonderen Tages ist es, Mädchen frühzeitig für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern – Berufe, die traditionell oft noch von Männern dominiert werden.

Die Schülerinnen besuchten die Firma ESA in Viehdorf, ein regional bedeutendes Unternehmen im Bereich Automatisierungstechnik, das auch weltweit agiert. Nach einer herzlichen Begrüßung erhielten die Mädchen zunächst eine aufschlussreiche Präsentation über die Geschichte des Unternehmens und vor allem über die Tätigkeitsbereiche. Für viele Mädchen



war die Automatisierungstechnik vor dem Besuch noch ein völlig abstrakter Begriff – kaum eine wusste genau, was sich dahinter verbirgt. Umso spannender war es, die von der Firma ESA gebauten Anlagen und Abläufe kennenzulernen und zu verstehen, wie Maschinen gesteuert und vernetzt werden.

Anschließend wurden sie durch das Büro sowie die Fertigungsbereiche geführt und bekamen die Möglichkeit, hautnah in den Arbeitsalltag technischer Berufe einzutauchen und auch einige Arbeitsschritte selbst auszuprobieren.

Die Mitarbeiter der Firma ESA nahmen sich viel Zeit, um Fragen zu beantworten und zeigten, dass Frauen in technischen Berufen sehr gerne gesehen und willkommen sind.

Währenddessen sammelten die Burschen der 3. Klassen beim „schulinternen Boys' Day“ wertvolle Erfahrungen in sozialen Berufsfeldern: Sie verbrachten den Vormittag im Kindergarten und im Wohn- und Pflegeheim St. Peter in der Au. Dort lernten sie die abwechslungsreichen Aufgabenbereiche und die tägliche Arbeit mit Kindern und älteren Menschen kennen.

Sowohl für die Mädchen als auch für die Burschen war der Girls' (und Boys') Day eine wichtige Gelegenheit, neue berufliche Perspektiven zu entdecken und wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen.

Neues aus der Mittelschule Ramingtal

Fit für die Radsaison

Fahrradfahren erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Radland NÖ lädt gemeinsam mit Klimabündnis NÖ im Rahmen der Bike Checker Workshops dazu ein, Schülerinnen und Schüler für sicheres Radfahren zu begeistern. Dabei lernen sie, wie sie ihre Fahrräder richtig warten und verkehrstauglich halten. So können Kinder sicher, mit gut gewarteten Rädern unterwegs sein – gerade jetzt, wo die warmen Temperaturen zum Radeln einladen.

Bei einem Bike Checker Workshop lernen Schüler:innen die grundlegenden Fähigkeiten zur Wartung und Reparatur ihrer Fahrräder. Das Rad hat einen Patschen? Zu wenig Luft? Kein Problem! Rechtzeitig für die warme Jahreszeit lernen die Schulkinder der NÖMS Ramingtal die nötigen Handgriffe, um ihre Fahrräder wieder fit zu machen.

Beim Radworkshop schrauben die Jugendlichen aber nicht nur an ihren Rädern, sie reflektieren auch das eigene Mobilitätsverhalten. Auch soziale Kompetenzen wie Teamwork und Eigenständigkeit der Schüler:innen werden trainiert.



„Bike Checker ist nicht nur ein Workshop, sondern ein echtes Erlebnis für unsere Schüler:innen. Indem sie lernen, ihre Fahrräder selbst zu warten und zu reparieren, gewinnen sie nicht nur an Selbstständigkeit, sondern auch an Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Es ist fantastisch zu sehen, wie stolz sie sind, wenn sie ihr Fahrrad wieder fit für die Straße machen“, erzählt Barbara Sachsenhofer, Lehrerin an der NÖMS Ramingtal. Die Bike Checker Workshops werden von Radland Niederösterreich finanziert.



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

WIR
LESEN
VOR

FÜR KINDER AB 4 JAHREN



06.06.2025 15:15

GRENZENLOS LESEN!

Würden Sie gerne eine ganze Bücherei in den Urlaub mitnehmen?

Kein Problem, wenn Sie Mitglied in der Bibliothek des Landes Niederösterreich sind!

Als Leser/-in unserer Bibliothek können Sie für sich und ihre Familie das riesige Angebot an E-Books, Hörbücher, Hörspiele, E-Magazines und E-Learnings mit der App auf Handy, E-Reader und Tablet nutzen!

Alle Informationen auf unserer Homepage bibliothek-stpeterau.noebib.at unter **Medien – noe-book!**

SACHBÜCHER ZU AKTUELLEN THEMEN



Brodnig, Ingrid: **Wider die Verrohung**
Über die gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten
Ingrid Brodnig erklärt in ihrem Buch anschaulich, wie Hass und Manipulation – besonders bei öffentlichen Debatten und politischen Diskussionen, aber auch online – unsere Gesellschaft beeinflussen. Es ist ein Appell für mehr Klarheit und Respekt in Diskussionen.

R. Mader, O. Scheibenbogen: **ALWAYS ON**
Verführung und Gefahr digitaler Medien
Roland Mader und Oliver Scheibenbogen vermitteln fundiertes Wissen und praktische Tipps, um einen kompetenten Umgang mit dem Internet zu fördern. Ziel dieses Buches ist es, nicht zu verbieten, sondern Wissen zu vermitteln, aufzuklären und zu motivieren, digitale Medien bewusst, kritisch und sicher zu nutzen.

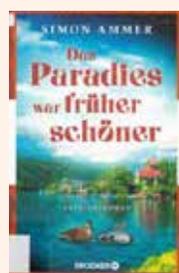
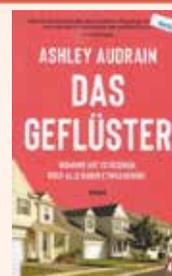


NEUE KRIMIS



Aichner, Bernhard: **YOKO**
Als Besitzerin einer Glücksmanufaktur gerät Yoko in eine brutale Situation, die ihr Leben unwiderruflich verändert. Getrieben von Schmerz und Verlust setzt sie alles daran, ihre Peiniger zur Rechenschaft zu ziehen – kompromisslos und erbarmungslos.

Audrain; Ashley: **DAS GEFLÜSTER**
Niemand hat es gesehen. Doch alle haben etwas gehört.
Vier Frauen in einer scheinbar perfekten Nachbarschaft, werden nach einem tragischen Unfall eines Kindes, mit Geheimnissen, Misstrauen und gesellschaftlichen Diskriminierungen konfrontiert. Der Roman erzählt von Beziehungen, Mutterschaft und der dunklen Seite eines Familienlebens.



Ammer, Simon: **Das Paradies war früher schöner**
In einem Hotel am Millstätter See wird ein Starkoch aus München ermordet. Der schrullige, aber sympathische Oberst Benedikt Kordesch aus Wien soll den Fall lösen. Die Ermittlungen gestalten sich schwierig, da die Einheimischen verschlossen sind und Kordesch sich in die Hauptverdächtige verliebt ...

Rossbacher, Claudia: **Steirerzorn**
Ein Hobbyfotograf entdeckt in einem verlassenem Haus eine verwesene Leiche. Die Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann stoßen auf dunkle Geheimnisse aus der Vergangenheit, die mit dem Ort verbunden sind. Ein packender Krimi mit regionalem Flair.



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 | Tel: 0676 7338835 | E-Mail: bibliothek@stpeterau.at

www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Gregorius-Orden für Hofrat Johann Heuras



Bildungsdirektor i.R. Hofrat Johann Heuras wurde mit dem Päpstlichen Orden des hl. Gregor des Großen durch Bischof Alois Schwarz ausgezeichnet. Es gratulierten u.a. Wolfgang Sobotka, Nationalrat Andreas Hanger, Gattin Beate Heuras und Landtagsabgeordneter Bernhard Ebner. Foto: Diözese St. Pölten/M. Bender

Hofrat Johann Heuras wurde mit einem der höchsten kirchlichen Orden durch Diözesanbischof Alois Schwarz ausgezeichnet.

Text: Diözese St. Pölten

Im feierlichen Rahmen des barocken Sommerrefektoriums der Diözese St. Pölten wurde der ehemalige Bildungsdirektor für Niederösterreich Hofrat Johann Heuras mit einer der höchsten Auszeichnungen geehrt, die die katholische Kirche zu vergeben hat: dem päpstlichen Gregoriusorden. Die Verleihung erfolgte durch Diözesanbischof Alois Schwarz im Beisein zahlreicher Weggefährtinnen und Weggefährten, Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Politik und Gesellschaft sowie der Familie des Geehrten.

Unter den Ehrengästen befanden sich auch die Bildungsdirektoren der Bundesländer Oberösterreich, Steiermark und Salzburg, der ehemalige Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka sowie Abt Petrus Pilsinger vom Stift Seitensetten.

Bischof Schwarz würdigte das langjährige, vielseitige und engagierte Wirken

von Johann Heuras im Dienst des Gemeinwohls und der Kirche: „Mit seiner tief verwurzelten christlichen Haltung, seiner Fachkompetenz und seinem großen persönlichen Einsatz hat Johann Heuras entscheidend zur positiven Entwicklung in unserem Land beigetragen. Dieses Engagement verdient Dank, Anerkennung – und einen besonderen Platz im Herzen unserer Kirche.“

Johann Heuras blickt auf eine beeindruckende politische und gesellschaftliche Laufbahn zurück. Über viele Jahre war er Bürgermeister seiner Heimatgemeinde St. Peter in der Au. Von 2009 bis 2011 war er als Landesrat in der Niederösterreichischen Landesregierung tätig, zuständig für Jugend, Bildung und Sport. Im Anschluss daran bekleidete er von 2011 bis 2015 das Amt des Zweiten Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages.

Ab 2015 übernahm Johann Heuras die Funktion des Amtsführenden Präsidenten des niederösterreichischen Landesschulrates und trägt seither den Amtstitel Hofrat. Mit der Bildungsreform wurde er im Februar 2018 von Bundesminister Heinz Faßmann zum Bildungsdirektor von Niederösterreich

ernannt – und war damit der erste Bildungsdirektor Österreichs. Auch in dieser verantwortungsvollen Position setzte er Maßstäbe für eine zukunftsorientierte Bildungslandschaft im Land und blieb stets einem christlichen Menschenbild verpflichtet.

Der Päpstliche Ritterorden des heiligen Gregors des Großen wurde 1831 von Papst Gregor XVI. gestiftet und wird heute vom Papst an Persönlichkeiten verliehen, die sich in herausragender Weise um Kirche und Gesellschaft verdient gemacht haben. Johann Heuras reiht sich damit in eine kleine Gruppe österreichischer Persönlichkeiten ein, denen diese Ehre zuteilwurde.

Sichtlich bewegt nahm der Geehrte die Auszeichnung entgegen und bedankte sich für das Vertrauen und die Wertschätzung: „Ich bin dankbar für die vielen Menschen, mit denen ich auf meinem Weg gemeinsam wirken durfte. Ich bin dankbar für die vielen Freundinnen und Freunde, die mich begleitet haben. Vor allem meiner Familie und meiner Frau. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mir geholfen haben und mich unterstützt haben. Das alles hat mir Kraft gegeben.“

St. Michael lud zum Wandertag



Bei strahlendem Sonnenschein fand der 26. Baublütenwandertag in St. Michael statt.

Ganz im Zeichen des Baublütenwandertags stand auch heuer wieder der „Tag des Mostes“ in St. Michael am Bruckbach. Bereits zum 26. Mal luden die örtlichen Vereine zu diesem beliebten Frühlingseignis ein. Zahlreiche Wanderfreunde aus nah und fern nutzten die Gelegenheit, um durch die blühende Landschaft zu spazieren, den herrlichen Rundblick vom Alpenvorland bis zu den schneebedeckten Bergen zu genießen – und sich an regionalen Köstlichkeiten zu erfreuen.



Start- und Zielpunkt war das Vereinshaus, wo herzhaft Knödelvariationen und Käsespätzle serviert wurden. Unterwegs konnte man sich bei den Labstellen mit köstlichen Spezialitäten verwöhnen lassen. Der Mostfrühling erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit – und auch diesmal durften sich die Veranstalter über regen Zulauf freuen. Mit viel Engagement sorgten die Vereine, der Ortsbauernrat unter Michael Pfaffenbichler, Bauernbundobmann Florian Höritzauer sowie Ortsbäuerin Eva Holzer für eine rundum gelungene Veranstaltung. Der Reinerlös kommt wie immer den örtlichen Vereinen zugute.



Foto: Christa Aichinger, NÖN



Gratulationen zum 50er

Ortsvorsteher Hermann Stockinger feierte in großer Gesellschaft seinen 50. Geburtstag. Dabei wurde auch sein langjähriges Engagement für die Gemeinde gewürdigt.

Am 8. Mai feierte Hermann Stockinger, Ortsvorsteher im Dorf St. Peter in der Au, seinen runden Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er an einem darauffolgenden Tag Familie, Freunde, Nachbarn, Mitglieder der Jägerschaft sowie seine Kolleginnen und Kollegen aus der Fraktion zu sich nach Hause ein.

Bürgermeister Johannes Heuras nutzte die Gelegenheit, um sich beim Jubilar für sein langjähriges Engagement in der Gemeinde und der Gesellschaft von St. Peter in der Au zu bedanken: „Ob in der Landjugend, im Bauernbund



Im Beisein von zahlreichen Freunden und Wegbegleitern feierte Ortsvorsteher Hermann Stockinger seinen 50. Geburtstag.

oder nun schon seit über zwanzig Jahren im Gemeinderat und als Ortsvorsteher – Hermann Stockinger zeigt immer Einsatz, wo er gebraucht wird. Er übernimmt Verantwortung, ist ver-

lässlich und steht zu seinem Wort. Genau das schätzen wir an ihm. Wir sind froh, ihn an unserer Seite zu haben.“ Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude in der Gemeindepolitik!

Feuerwehrjugend meisterte Wissenstest



Alle Jung-Florianis meisterten den Wissenstest mit Bravour.

Foto: FF

Am 12. April stellten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr dem jährlichen Wissenstest.

Der Wissenstest ist ein Ausbildungsnachweis der Feuerwehrjugend, bei dem altersgerecht Feuerwehrgrundwissen abgefragt wird. In verschiedenen Stufen – vom „Wissenstest Spiel“ für die Jüngeren bis hin zum Wissenstest in Bronze, Silber und Gold – werden Themen wie Gerätekunde, Dienstgrade, Verhalten im Brandfall und Knoten

behandelt. Die Teilnahme fördert nicht nur das Wissen, sondern auch die Kameradschaft und die Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst.

Alle TeilnehmerInnen haben die gestellten Aufgaben mit Bravour bestanden und erreichten folgende Einzelerfolge:

- 6x Wissenstest Spiel Bronze
- 1x Wissenstest Spiel Silber
- 7x Wissenstest Bronze
- 1x Wissenstest Silber
- 3x Wissenstest Gold

Zur Belohnung gab es im Anschluss ein gemeinsames Picknick. Die Kinder durften danach im Rahmen der österreichweiten Projektwoche der Feuerwehrjugend – ausgerufen von der Artenschutzorganisation BeeWild – Blumensamen ausstreuen, um neue Lebensräume für (Wild-) Bienen zu schaffen. Außerdem wurde die Bewerbsbahn aufgebaut, um für die kommenden Übungen bestens gerüstet zu sein.

Weißer Fahne bei Feuerwehr-Matura



Strahlende Gesichter bei den Absolventen aus St. Peter in der Au, die die „Feuerwehr-Matura“ bestanden haben: Fabian Gruber (2.v.l.), Verwalterin Evelyn Pötttschacher (3.v.l.), Kommandant Ralf Ludwig (5.v.l.), Kommandant-Stellvertreter Markus Brandstetter (5.v.r.) und Michael Schoder (3.v.r.). Foto: Feuerwehr

Fünf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter in der Au absolvierten das Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Ein fünfköpfiges Team der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter in der Au – Kommandant Ralf Ludwig, Kommandant-Stellvertreter Markus Brandstetter, Verwalterin Evelyn Pötttschacher sowie

Fabian Gruber und Jugendführer Michael Schoder – stellte sich einer besonderen Herausforderung, der Absolvierung des Goldenen Leistungsabzeichens, auch als „Feuerwehr-Matura“ bekannt.

Von Februar bis Mai dauerte die Ausbildung im Feuerwehrhaus Preisbach, dabei wurden die TeilnehmerInnen in acht Disziplinen aus den Bereichen Or-

ganisation, Feuerwehrtechnik und -Taktik, Brandbericht, Hindernisstrecke und Kommandieren geschult. Am Samstag, 10. Mai, fanden die Abschlussprüfungen statt, die alle erfolgreich meistern konnten.

Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Katzengruber überreichte den glücklichen Absolventen die Feuerwehr-Diplome.

Herzlichen Glückwunsch!

Erfolgreicher Flohmarkt für den guten Zweck

Die Wirtschaft St. Peter in der Au veranstaltete am 26. April einen Flohmarkt zugunsten der Initiative „LebensTraum“.

Private und gewerbliche Aussteller waren eingeladen, beim bunten Markttag der Wirtschaft mitzuwirken. Vor dem alten Feuerwehrhaus und am Marktplatz erwarteten die Besucher zahlreiche Schnäppchen – von Haushaltswaren über Mode bis hin zu kleinen Raritäten.

Für das leibliche Wohl sorgte die soziale Initiative LebensTraum selbst, die mit Speisen und Getränken die Besucher bewirtete. Organisatorin Ingrid



Schnäppchen aller Art konnten die BesucherInnen des Flohmarkts der Wirtschaft St. Peter in der Au erwerben.

Foto: Wirtschaft

Kaubeck zeigte sich erfreut: „Es war ein toller Erfolg! Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben. Wir konnten insgesamt 1.200 Euro für unseren

LebensTraum einnehmen.“ Der Erlös des Flohmarktes kommt direkt sozialen Hilfsprojekten in St. Peter in der Au zugute.



Hatha Yoga in Kürnberg

jeden Montag
von 18.30 bis 20.00 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung und weitere Infos gerne bei
Inge Schaumberger
0681/84186196 oder inge.sch@gmx.at



Bezahlte Anzeige

Mithilfe gesucht

verschiedenen Tätigkeiten rund um
Haus und Hof
Bäume pflegen, Pferde versorgen,
Mähen, Garten...

Arbeitsort: St. Johann in Engstetten

ca. 10-20h/Woche

Wichtig: Freude an der Sache,
eigenständiges Arbeiten

ab sofort möglich

Kontakt 0664 3551066



Bezahlte Anzeige

Pfarrkirche St. Peter/Au,
9. Juni - 11:00 Uhr

Hornisten der Wiener Symphoniker



Bike2Bath

RADLreparaturtag

Samstag
24. Mai

10:00 - 16:00

Freibad St. Peter/Au

Kostenloser* Fahrrad-Check

- Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- Luftdruck überprüfen & einstellen
- Bremsen/Schaltung einstellen
- Kette auf Verschleiß kontrollieren
- weitere Reparaturen nach Absprache

FREIER EINTRITT
ins Freibad
für alle
RadfahrerInnen

* Anfallende Materialkosten sind von den BürgerInnen selbst zu bezahlen.

Der Fahrrad-Check wird von bimato sports durchgeführt - keine Anmeldung erforderlich!




SCHLOSSHOF
 150 JAHRE MV ST. PETER/AU
 1827-1977

SCHLOSSFEST

28. + 29.05.2025

MI 28.5. **STAND UP**
COVERBAND | 100% LIVE

DO 29.5. 10.00 **FESTMESSE**
11.00 **FRÜHSCHOPPEN** | MV KRENSTETTEN | MUSIJOUGEND
14.00 **FESTAUSKLANG** | STOCKERKÖGLER TANZMUSI

WEINBAR | DISCO

DJ RO3.P.
VVK 8€ | AK 10€

EINTRITT FREI



CAFE BÄCKEREI | APEC | **STÖCKLER** | VOLKSBANK | möbel post | xtention | metaplan




ST. PETER
 IN DER AU

FREITAG
30. Mai
16 - 24 Uhr

SAMSTAG
31. Mai
9 - 24 Uhr

SONNTAG
1. Juni
10 - 18 Uhr

Die Feinschmecker-
region
Piemont zu Gast
im Schloss

Erleben Sie italienisches Ambiente mit Degustation und Verkauf von Spezialitäten aus dem Piemont.

Vino & Tartufo

Wein und Trüffel

30. Mai - 1. Juni

Schlosshof St. Peter/Au

Veranstalter: Schlosshof St. Peter/Au, Schlosshof St. Peter/Au




ST. PETER
 IN DER AU

Referent
 HR-Prof. Mag.
Johann Heuras
 NÖ Bildungsdirektor a. D.

Vortragsreihe in 5 Teilen:
ÖSTERREICH
 im Rückspiegel
 Ein Streifzug durch die neuere Geschichte.

Teil 5:
DIE ZWEITE REPUBLIK
 Aufstieg zu Wohlstand
 und Sicherheit

Mittwoch, 4. Juni 2025
19.30 Uhr
Schloss St. Peter/Au
 Freiwillige Spenden

6. Juni 2025

Wein & Most

im Schlosshof
 St. Peter/Au
 ab 19 Uhr
 mit Top Wein- & Mostproduzenten

Edle Tropfen & leckere Schmankerl

& Harmonika-stammtisch

Kostenlose Gläsergravur
(Fa. Gläserkastl, Martina Gödl-Küllinger)



VVK: € 7,- AK: € 10,-
 für das original „Wein & Most“-Glas (zum Behalten)
 Karten bei all unseren Gemeinderätinnen erhältlich.

TEAM st. peter/au
 bgm johannes heuras

Bezahlte Anzeige



ST. PETERER KIRTAG & MARKTFEST

20.-22. JUNI '25

Sei schlau - kauf REGIONAL und NACHHALTIG in St. Peter/Au!

20.-22. JUNI

PETERLFEUER | MARKTFEST | VERGNÜGUNGSPARK

GEWERBEAUSSTELLUNG | VEREINS- UND KIRTAGSSTANDL

+ + + GEWINNSPIEL + + +

Preise im Gesamtwert von **17.000 Euro**
zu gewinnen!

HAUPTPREIS

St. Peterer Gutscheine

im Wert von **€ 10.000,-**

Gutschein einzulösen bei allen Mitgliedsbetrieben
„Die Wirtschaft St.Peter/Au“.



Lose erhältlich bei allen Gewerbe- und Handelsbetrieben, Gastronomiebetrieben und Banken in St.Peter/Au!

Alle Infos finden Sie unter www.wirtschaft-stpeterau.at

Mostviertler Grillmeisterschaft

+ 2. St. Peterer Ortsmeisterschaft

Am Samstag, 21. Juni von
09:00 bis 15:00 Uhr am
Marktplatz St. Peter/Au

Startgeld: 80,-

Fragen und Anmeldung: (Anmeldeschluss 12.06.2025)
Markus Fehringer, 0699/17780705

Die Veranstaltung findet **BEI JEDEM WETTER** statt.
First come - First Serve! Wir sind auf 8 Teams beschränkt



Ein Team bestehend aus 2 - 4 Personen grillt drei vorgegebene Gerichte, die anschließend professionell bewertet werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SOMMER, SONNE, BLUTSPENDEN!

Sonntag, 22. Juni 2025 09:30-12:00 u. 13:00-15:30

Neue NÖ Mittelschule St. Peter/Au

Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190

Sommernachtskonzert
 14. Juni 2025 am Dorfplatz Kürnberg
 Bei Schloßwetter in der MZH Behauberg Freiwillige Spenden

20 Uhr

Es erwartet Sie eine musikalische Reise durch Österreich!

MUSIK KAPELLE Kürnberg
 Mehr als nur Blasmusik!

CHORKONZERT
POP around the CLOCK

SAMSTAG 14. JUNI
 19:30 Uhr

SCHLOSS ST. PETER/AU

VORVERKAUF 12,-
 ABENDKASSA 15,-

KARTEN BEI DEN CHORMITGLIEDERN
 Kartenreservierungen: gesangvereincarlzimmer@hotmail.com

Carl Zeller Chor
 St. Peter/AU

Impulse
 von FOCUS & WISS

Live Podcast Show

MUSALEK & TITZE
 Im Rausch des Lebens -
 Ohne Sucht zum echten Glück

17. JUNI 2025
 18.30 Uhr | Schloss St. Peter/Au

EINLASS: 18.00 Uhr | EINTRITT: € 15,- | KARTEN: www.oeticket.com

ZELTFEST FFHOCHSTRASS
 URLTAL-MONUMENT 19, 3352 ST. PETER AU

Freitag **11.** Juli 2025
DJ KOGSI
 bis 22:00 Uhr Gratis Eintritt

Samstag **12.** Juli 2025
MY BOCK VOIXXROCK

Sonntag **13.** Juli 2025
DIE STRITZIS **JDM** Johannser Dorfmusik

9:30 UHR FELDMESSE
 ZELEBRIERT VON PFARRER ANTON SCHUH
 UND DER JOHANNSEER DORFMUSIK

Leub- und Thermoholz **MIRAKO** www.mirako.at Markt 112 - 3234 Gafenz
HIRSCH Sägewerk u. Kanaldienst

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Feuerwehrausrüstung

VVK € 8
 AK: € 10

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur **WIRTSCHAFTS- und Regionalentwicklung** **LEBEN LAND** **LANDWIRTSCHAFTLICHE BILDUNG** **GRÜNDUNG** **mastraße**

Herzfelder 12400 Reutzi, Technischenhand Wertheim



Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
 nach Voranmeldung am
 Mo 15 - 18 Uhr

Kontakt:
 Tel.: 07477 42111-0
 Fax: 07477 42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtage:
 gegen Voranmeldung,
 Hr. Maderthaler 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
 jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
 Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet bis auf
 Weiteres nicht statt.

Reisepass- Anträge & ID Austria - Digitales Amt

Um einen reibungslosen Ablauf
 zu garantieren, ist eine **Termin-
vereinbarung** am Gemeindeamt,
 07477 42111-10, DW-11 oder DW
 13 erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Reisepässe und Personalaus-
 weise können auch am Magistrat
 Waidhofen/Ybbs sowie auf allen
 Bezirkshauptmannschaften be-
 antragt werden.

**Redaktionsschluss für das
 nächste Infoblatt ist der
 20. Juni 2025!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
 den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte
 Dr. Roland GROISS 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte
 Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist)
 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
 0660 5598369

Zahnarzt
 Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt
 Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl.Tzt. Philipp GRAF
 Kirchengasse 6
 07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 8-14 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
 sich bitte telefonisch an die Gesund-
 heitshotline **1450**, in lebensbedro-
 henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

29. Mai (Christi Himmelfahrt)
 Gruppenpraxis Dr. Groiss/
 Dr. Steinmair 07477 42606
 30. Mai/01. Juni
 Dr. Reith 07477 436950
 07./08./09. Juni (Pfingsten)
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/ Dr.
 Griessenberger 07477 433110
 14./15. Juni
 Dr. Panholzer 07477 8230
 19. Juni (Fronleichnam)
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/ Dr.
 Griessenberger 07477 433110
 21./22. Juni
 Dr. Schneider 07477 20120
 28./29. Juni
 Dr. Reith 07477 436950

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
 verloren?
 Fundamt St. Peter/Au:
 07477 42111-DW11 (Fr. Mayrhofer),
 DW10 (Fr. Radl), DW13 (Fr. Wimmer)

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
 ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147
 Notrufnummer für Kinder und Ju-
 gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
 mer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.**

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
 0800 222 555**

**Sorgentelefon
 (Telefonseelsorge): 142**

Unsere Veranstaltungen im Mai & Juni

Fotopixabay

	Da- tum	Uhr- zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
SA	24.05.	16:00	UFC Heimspiel - 2.Klasse Ybbstal	UFC St. Peter	UFC-Arena St. Peter/Au
SA	24.05.	10:00	Bike2Bath	Marktgemeinde St. Peter/Au	Freibad
SA	24.05.	10:00	20. Mosttour	Sportunion Kürnberg	Kürnberg
SO	25.05.	10:00	Sportlerfrühschoppen & Bike-Biathlon	Sportunion Kürnberg	Kürnberg
MI	28.05.	20:00	Schlossfest	Musikverein St. Peter/Au	Schloss
DO	29.05.	10:00			
FR	30.05.	16:00	Wein und Trüffel - Italienische Tage:	Kulturreferat	Schlosshof
SA	31.05.	09:00	Die Feinschmeckerregion Piemont		
SO	01.06.	10:00	zu Gast im Schloss		
FR	30.05.	17:30	UFC Heimspiel - 1.NÖ LL	UFC St. Peter	UFC-Arena St. Peter/Au
SA	31.05.	08:30- 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
MI	04.06.	17:00	Harmonika Stammtisch	Andreas Stöger	Gasthaus Krifter
MI	04.06.	19:30	Österreich im Rückspiegel Teil 5: Die Zweite Republik	Katholisches Bildungswerk, Kulturreferat	Schloss
FR	06.06.	19:00	Wein & Most	Team Johannes Heuras - VP St. Peter/Au	Schloss
SA	07.06.	16:00	UFC Heimspiel - 2.Klasse Ybbstal	UFC St. Peter	UFC-Arena St. Peter/Au
MO	09.06.	11:00	Pfingstmatinee mit den Hornisten der Wiener Symphoniker	Kath. Bildungswerk	Pfarrkirche St. Peter/Au
MI	11.06.	19:30	Literatur im Schloss - 130. Lesung	Kulturreferat St. Peter/Au	Schloss
DO	12.06.	19:00	Saxophon-Abend	Carl Zeller Musikschule	Schloss
FR	13.06.	15:00	Kasperl	Eltern-Kind-Zentrum	Schloss
SA	14.06.	08:30- 11:30	BauernMARKT Spargel, Erdbeeren	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
SA	14.06.	19:30	Chorkonzert	Carl-Zeller-Chor	Schloss, Festsaal
SA	14.06.	20:00	Sommernachtskonzert	Musikverein Kürnberg	Dorfplatz Kürnberg
DI	17.06.	18:30	Impulse für Kopf und Herz - Musalek & Titze	Gesunde Gemeinde St. Peter/Au	Schloss
FR	20.06.		Marktfest und Kirtag mit Gewerbeaus- stellung, Peterlfeuer, St. Peterer Meile	Die Wirtschaft St. Peter in der Au, Gemeinde St. Peter in der Au	Marktplatz
SA	21.06.				
SO	22.06.				
FR	20.06.	18:00	Sonnenwendfeuer	FZC St. Johann	Fußballplatz St. Johann
DO	26.06.	14:00	Anmeldung Ferienprogramm	Marktgemeinde St. Peter/Au	Gemeindeamt
FR	27.06.	20:00	Peterlfeuer	Dorferneuerung St. Michael und Jugend	St. Michael am Bruckbach
SA	28.06.	08:30- 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
SO	29.06.		Kirtag St. Johann		St. Johann
SO	29.06.	09:00	Patrozinium Petrus und Paul mit Pfarrfest	Pfarre St. Peter in der Au	Pfarrkirche St.Peter/Au